

Deutsche dominieren Eröffnungstag des Dolomitenlaufs - Österreicher stark

Drei deutsche Siege und ein Triumph für Italien am Eröffnungstag des 56. Dolomitenlaufs in der freien Technik. Für die besten rot-weiß-roten Ergebnisse bei perfekten Wetter- und Loipenbedingungen in Obertilliach sorgten über die 40 Kilometer Lokalmatadorin Eva Schmidhofer und der Steirer Max Hauke mit jeweils dritten Plätzen.

Bei traumhaftem Winterwetter wurde heute das Dolomitenlauf-Wochenende in Osttirol mit den Rennen über 40 und 20 Kilometer in der freien Technik eröffnet. Über 600 Starter:innen aus 34 Nationen nahmen daran teil. Beim ältesten Volkslanglauf Österreich, auch Gründungsmitglied des weltumspannenden Worldloppet, startete mit Franz Föttinger auch erstmals der CEO von Fischer. Über 100 Mitarbeiter:innen sorgten für einen reibungslosen Ablauf und Volksfeststimmung in Obertilliach.

Highspeed-Rennen im Lesachtal

Alle Rennen hatten heute eines gemeinsam: extrem schnelle Zeiten. Über die 20km siegte im Zielsprint der 25-jährige Deutsche Marius Bauer, der sich auf den letzten Metern gegen seine beiden Fluchtgefährten Julian Brunner (ITA) und Toni Escher (GER) durchsetzen konnte. Er absolvierte das Rennen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 27,3 km/h. "Es war traumhaft zum Laufen und bei meiner Premiere in Osttirol gleich ein Sieg - was gibt's Schöneres", sagte der ehemalige deutsche Meister über die 30km und Vorjahres-Studentenweltmeister im Teamsprint. Als bester Österreicher belegte der Steirer Hannes Seebacher den sechsten Platz. Bei den Damen kam es ebenso zu einem Fotofinish: Die Italienerin Julia Kuen, im Vorjahr Siegerin über die Skating-Langdistanz beim Dolomitenlauf, ließ der Deutschen Sophie Lechner keine Chance. Dritte wurde Kuens Landsfrau Regina Gartner mit einem Respektabstand. "Der Dolomitenlauf liegt mir. Ich freue mich irrsinnig über meinen Sieg", sagte Kuen.

Deutscher Doppelsieg auf Langdistanz

Beim 40km-Rennen bildete sich rasch eine vierköpfige Spitzengruppe, mit dabei der ehemalige Weltcupläufer Max Hauke und Ex-Dolomitenlaufsieger Max Olex aus Deutschland, dessen Landsmann Jakob Milz sowie dem Kärntner Philip Wieser. Dieses Quartett baute bis zum Finale den Vorsprung deutlich aus und machte schließlich den Sieg unter sich aus. Im Zielsprint war der 25-jährige Deutsche Jakob Milz vom TERREX XC Ski Team nicht zu schlagen und er verwies seinen Teamkollege Max Olex, ein Stammgast auf den Podien des Dolomitenlaufs, auf den zweiten Platz. Dritter wurde knapp dahinter der Steirer Max Hauke. Hinter Wieser landete Clemens Blassnig als bester Osttiroler mit rund dreieinhalb Minuten Rückstand auf dem sechsten Platz. "Die beiden Österreicher Max Hauke und Philip Wieser haben heute ungemein Tempo gemacht. Ich fühlte mich auf den letzten Kilometern noch ganz frisch und wir freuen uns riesig über den Doppelsieg. Für mich war es der erste Start in Osttirol", jubelte der Sieger Jakob Milz. Max Hauke, der beste Österreicher: "Es war traumhaft zu laufen - schnell und griffig. Leider fehlten mir auf den letzten Metern einige Körner für den Sieg."

Osttirolerin Eva Schmidhofer am Podium

Beim Langdistanz-Rennen der Damen kam es zum dritten Sieg für das deutsche TERREX XC Ski Team beim vierten Rennen! Vier Damen prägten lange Zeit das Geschehen, ehe sich wenige Kilometer vor dem Ziel die Deutsche Miriam Reisnecker absetzen konnte. Sie gewann schließlich 13 Sekunden vor ihrer Landsfrau und Teamkollegin Alexandra Danner. "Das war ein großartiger Tag für unser Team. Meine Skier gingen extrem schnell und das konnte ich im Finale gut ausnützen." Die Innervillgraterin Eva Schmidhofer landete wie im Vorjahr, wo sie zwei Mal Dritte wurde, auf dem Podest und wurde erneut Dritte: "Ich bin absolut zufrieden. Morgen werde ich auf der Kurzdistanz wieder Vollgas geben!"

Morgen Höhepunkt mit Dolomitenlauf Classicrace

Am Sonntag fällt um 10:00 Uhr beim Biathlonzentrum Osttirol der Startschuss zum Dolomitenlauf in der klassischen Technik, ebenfalls über 20 und 40 Kilometer. Fünf Minuten später folgte wieder das Easyrace über vier Kilometer, die jungen Langlaufstars können wieder gratis teilnehmen. Anmeldungen für die Bewerbe können bis vor kurz dem Start im Biathlonzentrum getätigt werden.



Honorarfreie Fotos/Copyright: Expa Pictures

- Start des 56. Dolomitenlaufs in der freien Technik
- Teilnehmer:innen aus 34 Nationen im Lesachtal
- Traumhafte Wetterbedingungen
- Die Langläufer:innen auf der Strecke
- Podium der Damen über 40km: Alexandra Danner (GER, 2. Platz), Miriam Reisnecker (GER, 1. Platz), Eva Schmidhofer (AUT, 3. Platz)
- Zielsprint Männer 40km: Max Hauke (AUT), Jakob Milz (GER) und Max Olex (GER)
- Marius Bauer gewinnt das 20km-Rennen
- Sophie Lechner (2. Platz 20km) in der Loipe vor Siegerin Julia Kuen
- Männerpodium/v.l.n.r.: Max Olex (GER, 2. Platz), Jakob Milz (GER, 1. Platz), Max Hauke (AUT, 3. Platz)
- Eva Schmidhofer mit Franz Theurl
- OK-Chef Franz Theurl mit Langlauf-Urgstein Norbert Ganner

-> Ergebnisse Dolomitenlauf 40/20km

Homepage: www.dolomitenSPORT.at

Pressekontakt:

MR PR - Martin Roseneder
Tel.: +43 664 913 76 77
eMail: martin@mr-pr.at
Homepage: www.mr-pr.at

Langlauf- & Radsportclub

Südbahnstraße 22
A-9900 Lienz
Tel. +43 (0)4852 65999
Fax +43 (0)4852 65999-9
info@dolomitenSPORT-lienz.com
www.dolomitenSPORT.at



= SuperGiroDolomiti 

IBAN:
AT61 1200 0004 7355 2008
BIC: BKAUATWW
ZVR-Zahl 429781085